



Seminar für das Lehramt  
an Gymnasien und Gesamtschulen

### **Schriftlicher Entwurf für den 4. Unterrichtsbesuch am**

**Name:**

**Fach:** Sport

**Lerngruppe:** 7b (24 SuS, 16m/ 8w)

**Zeit:** 9:50 – 11:25 Uhr

**Ort:** , Mülheim

**Fachseminarleiter:**

**Schulleiter:**

**Ausbildungskordinator:**

**Hauptseminarleiter:**

**BdU**

### Thema des Unterrichtsvorhabens:

Ballkorobics - Verknüpfung von Ball und Aerobik zur Erweiterung von Bewegungserfahrungen unter der besonderen Berücksichtigung der Entwicklung gestalterischer Fähigkeiten und Kreativität sowie der Förderung kooperativen Verhaltens

### Verlauf des Unterrichtsvorhabens:

1. Deduktive Einführung in die Aerobic zum Kennenlernen erster Schritte als Grundlage für Ballkorobics
2. Erarbeitung von Gestaltungskriterien und deren Umsetzung in einer eigenen kurzen Choreographie zur Musik
3. Exemplarische Demonstration von Ballkorobics-Bewegungen mit anschließender Anwendung in einer eigenen kurzen Choreographie unter Berücksichtigung der Gestaltungskriterien
- 4. Kooperative Exploration, Erprobung und Anwendung verschiedener Partner-Schritte in einer Gruppenchoreographie unter Berücksichtigung von Gestaltungskriterien zur Steigerung des motorischen Komplexitätsgrades**
5. Aerobic meets Fußball – SuS- orientierte Verknüpfung von Aerobic- und Fußballelementen zur Erweiterung der Anwendungsmöglichkeiten von Ballkorobics

### Inhaltsbereich:

1. Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste

### Pädagogische Perspektiven:

Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrung erweitern (A)

Sich körperlich ausdrücken, Bewegung gestalten (B)

Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen (E)

### Thema der Stunde

Kooperative Exploration, Erprobung und Anwendung verschiedener Partner-Schritte in einer Gruppenchoreographie unter Berücksichtigung von Gestaltungskriterien zur Steigerung des motorischen Komplexitätsgrades

### Kernanliegen

Die SuS sollen zu zweit verschiedene Partner-Schritte erfinden und erproben und diese im Anschluss in einer Gruppenchoreographie unter Berücksichtigung der Gestaltungskriterien anwenden.

### Beschreibung der Lerngruppe

Die Klasse besteht aus 24 SuS, von denen 8 weiblich und 16 männlich sind.

Es gibt einen Außenseiter in dieser Klasse, Christopher, der hörbehindert ist. Nach Rücksprache mit seiner Therapeutin werde ich ihm für die heutige Stunde eine Sonderaufgabe stellen, die er in Einzelarbeit erledigen soll.

Des Weiteren besucht ein Mädchen aus der internationalen Klasse den Unterricht dieser Klasse unregelmäßig. Bisher hat sie an der Reihe Ballkorobics nicht teilgenommen. Sollte sie in dieser Stunde erscheinen, wird sie Christopher ein wenig unterstützen.

### Didaktisch- methodischer Begründungszusammenhang

Diese Unterrichtseinheit lässt sich gemäß den Richtlinien und Lehrplänen in den Inhaltsbereich 6) Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste einordnen. Die leitende pädagogische Perspektive ist „Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrung erweitern (A)“, die begleitenden Perspektiven sind „Sich körperlich ausdrücken, Bewegung gestalten (B)“ und „Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen (E)“.

Zu Beginn der Stunde spielen die SuS Zehnerball in zwei Hallenteilen. Da in dieser Reihe Kooperation und sich verständigen eine große Rolle spielt, regeln die SuS ihr Spiel selbst. Bei diesem Spiel finden sich zum einen die Elemente Passen und

Fangen wieder, die in der heutigen Stunde von Bedeutung sind. Alternativ hätten die SuS auch zur Erwärmung eine bereits erarbeitete Choreographie tanzen können. Ich habe mich Allerdings wegen des motivationalen Hintergrunds für dieses Aufwärmspiel entschieden, da besonders die Jungen in den Erarbeitungsphasen konzentrierter bei der Sache sind, wenn sie sich vorher mit dem Ball austoben durften.

Es folgt ein Mini-Schneeballsystem, bei dem sich die SuS nach Neigung zu zweit zusammenfinden sollen und in Partnerarbeit mindestens drei verschiedene Partnerschritte erarbeiten sollen. Da die Partnerbewegung heute besonders im Mittelpunkt steht, überlasse ich den SuS die Wahl, mit wem sie zusammenarbeiten möchten, damit die Experimentierfreude nicht gehemmt wird. Im nächsten Schritt sollen sich jeweils zwei Paare zusammenfinden und sich gegenseitig ihre Ergebnisse vorstellen. Außerdem sollen sie die ihnen unbekannt Schritte ausprobieren. Man hätte bei diesem ersten Teil auch deduktiv vorgehen können, um den Fall zu verhindern, dass die Paare keine Schritte finden, indem man den SuS Partnerbewegungen vormacht, und sie im weiteren Stundenverlauf nur zusätzliche Schritte erfinden. Diese Vorgehensweise hätte dann gesichert, dass die SuS ein Grundrepertoire an Partner-Schritten zur Verfügung haben, mit dem sie weiter arbeiten können. Ich habe mich allerdings dagegen entschieden, da die Schritte auf Grund der reduzierten Anzahl möglicherweise zu einseitig gewesen wären und die SuS zu sehr in eine Richtung gelenkt hätten. Auf Grund der positiven Erfahrungen mit der Kreativität der SuS sehe ich zudem kein Risiko.

Im folgenden Erarbeitungsteil sollen die SuS eine Choreographie zur Musik erstellen, die eine Sequenz lang ist und in der sie mindestens drei Partnerschritte anwenden. Bei der Abschlusspräsentation sollen mögliche aufgetretene Probleme erörtert werden und ein Feedback bezüglich der zu berücksichtigenden Kriterien von den SuS als auch der Lehrperson an die Gruppen gegeben werden.

<b>Phase</b>	<b>Geplantes Vorgehen/ Inhalt</b>	<b>Unterrichtsform/ Medien/ Geräte</b>	<b>didaktisch-methodischer Kommentar/ Begründung</b>
Einstieg	Begrüßung Bekanntgabe des Stundenverlaufs	Sitzkreis	Transparenz für SuS
Einstimmung	Zehnerball in zwei Hallenteilen	2 Basketbälle, Parteibänder	Das Spiel ist den SuS bekannt und beinhaltet Elemente wie Passen und Fangen
Erarbeitung I	SuS sollen zu zweit mit 1 Ball mind. 3 Partner- Schritte zur Musik erfinden Christopher: er erstellt eine normale Choreographie ohne Musik	PA Lied: „Don't stop the music“ von Rihanna	Partnerfindung nach persönlicher Neigung
Präsentation	Zwei Teams bilden eine 4-er Gruppe.(evtl. eine 6-er Gruppe) Die Teams stellen sich gegenseitig ihre Schritte vor und probieren sie aus.	GA Lied: „Don't stop the music“ von Rihanna	Gruppenbildung nach persönlicher Neigung
Erarbeitung II	In der Gruppe soll eine Choreographie zur Musik erstellt werden, die mind. 1 Sequenz lang ist, und die mind. 3 verschiedene Partner-Schritte enthält	GA Arbeitsblatt, Lied: „Don't stop the music“ von Rihanna	Anwendung der Partner-Schritte
Abschlusspräsentation	Die Gruppen präsentieren einzeln und erhalten Feedback von den MitsuS	Sitzhalbkreis Lied: „Don't stop the music“ von Rihanna	SuS geben Feedback: -Partner-Schritte erfolgreich umgesetzt? - Wo gab es Probleme? - Kriterien erfüllt?
Ausblick	Ausblick auf die nächste Stunde	Sitzkreis	Transparenz für SuS

## **Arbeitsauftrag:**

**Erstellt eine Choreographie zu Rihanna's „Don't stop the music“!**

**Sie sollte mindesten eine Sequenz lang sein.**

**Sie sollte mindestens drei verschiedene Partner-Schritte enthalten.**

(Partner-Schritt = beide Partner sind in Bewegung und haben Ballkontakt)

**Beachtet dabei - wie immer - die Gestaltungskriterien:**

- Kreativität,**
- Rhythmus** (passen die Bewegungen zum Beat?) **und**
- Synchronität**